

# Hausaufgaben-Spicker

Gute Noten in der Schule zu bekommen hängt ganz wesentlich davon ab, wie erfolgreich du deine Hausaufgaben machst. Sie dienen dazu

- neuen Stoff auswendig zu können (Vokabeln, Regeln)
- Abläufe zu beherrschen (Rechenaufgaben)
- Probleme zu entdecken (Wissenslücken)

Damit das ganze nicht zu lange dauert und auch Spaß macht, müssen ein paar Dinge beachtet werden. Diese werde ich dir jetzt erklären.

## Vor den Hausaufgabe

Bevor du mit deinen Hausaufgaben richtig loslegen kannst, müssen die Voraussetzungen für eine erfolgreiche und schnelle Arbeit geschaffen werden.

- Damit du dich gar nicht mit Gedanken wie „Ich habe aber gar keine Lust“ rumärgern musst, die Sorge sowieso nur dafür das es noch länger dauert, lege eine feste Hausaufgabenzeit fest. Zum Beispiel immer von 17 Uhr bis 19 Uhr. Am Besten findest du mit deinen Eltern heraus, wann die beste Zeit ist. Aber 2 Stunden am Stück musst du schon einplanen.
- Dein Schreibtisch ist leer und die unmittelbare Umgebung aufgeräumt, damit dich nichts ablenkt.
- Du hast keine Hunger oder Durst, hast nichts anderes Wichtiges mehr zu erledigen (z.B. eine Freund anzurufen). Du warst noch mal auf der Toilette.

## Der Start

Womit soll ich nur anfangen und was muss ich eigentlich alles machen? Dies ist die wichtigste Frage und muss gleich zu Anfang beantwortet werden. Dazu gehst du folgendermaßen vor:

1. Nimm die alle Schulsachen nacheinander aus der Schultasche in der Reihenfolgen in der du am Tag auch Unterricht hattest. Dabei schaust du, ob du irgendwelche Sachen abheften oder einkleben kannst. Wenn du in dem Fach Hausaufgaben auf hast, oder das Fach wieder am nächsten Tag hast, legst du sie auf den Schreibtisch. Andernfalls legst du sie ins Regal. Am Ende hast du auf dem Tisch nur noch die Sachen liegen mit denen nun noch arbeiten musst.
2. Lege jetzt eine Reihenfolge fest. Beginne am Besten mit etwas, was dir Spaß macht oder was du gut kannst. Dann hast du danach schon etwas gemacht und dieses gute Gefühl macht es dir leichter weiterzumachen. Als nächstes kommt ein ganz anderes Fach dran. Nach Mathematik oder einer Naturwissenschaft, eine Sprache oder eine Fach wie Geschichte oder Erdkunde. Das verhindert dass dein Kopf Sachen durcheinander bringt. Eine mögliche Reihenfolge wäre Deutsch, Mathematik, Englisch, Natur und Technik.

## Das Machen

Jetzt kennst du die Reihenfolge und kannst loslegen. Dabei musst du allerdings in den einzelnen Fächern teilweise ganz verschieden vorgehen. Es gibt aber folgende Regeln, die immer gelten:

- Mache zunächst die Aufgaben, die du aufbekommen hast (Rechenaufgaben oder Aufgaben aus dem Workbook).
- Bei Fächern in denen es solche konkreten Aufgaben nicht immer gibt (z.B. Geschichte oder Geographie) musst du den Stoff so lernen wie er im Unterricht benutzt wird. In Geschichte muss man mitreden können, daher lerne die wichtigen Fakten auswendig. Vokabeln muss man auch richtig schreiben können, daher würde hier Auswendiglernen nicht reichen. Schreibe die Vokabeln auch. Bei Naturwissenschaften solltest du Zeichnungen (Versuchsaufbauten, Experimentierabläufe) nochmals auswendig zeichnen.
- Neue Begriffe, Vokabeln und Regeln schreibst du auf Karteikarten. Dadurch kannst du dich dann auch schneller auf eine Schulaufgabe vorbereiten oder kurz vor Beginn einer Unterrichtsstunde den letzten Stoff noch mal wiederholen.
- Hast du alles gemacht, kommen die Sachen gleich wieder in die Schultasche. Dann hast du auch alles dabei.

## Der Schluss

Gratulation! Jetzt hast du alles erfolgreich hinter dich gebracht. Zum Abschluss schaust du dir nochmals alle neuen Karteikarten an und prüfst dabei, ob du die neuen Begriffe, Vokabeln und Regeln schon auswendig kannst. Sonst machst du das nochmals im Bett, dann hat dein Kopf nämlich gleich anschließend die nötige Zeit und Ruhe sich das Neue auch wirklich zu merken.

## Für Eltern

Überschätzen Sie bitte nicht die Organisationsfähigkeit ihrer Kinder. Für Kinder ist das Machen von Hausaufgaben ähnlich komplex, wie für uns das Packen eines Autos, wenn es für vier Wochen in den Urlaub geht. Auch wir machen dann Listen und legen alles bereit bevor es dann letztendlich losgeht.

Lassen Sie sich von ihrem Kind am Anfang zeigen, was es genau zu machen hat. Geben Sie Tipps, wie es für das Kind noch spannender werden kann. Wenn ihr Kind gerne malt, soll es den neuen Stoff durch Bilder ausschmücken. Wenn es gerne am Computer sitzt, lassen Sie es die Deutschhausaufgabe erst am Computer schreiben und dann nochmals abschreiben. Wenn es lieber etwas tut, wie z.B. Lego bauen, dann ermuntern Sie ihr Kind selbst zu experimentieren.

Jede fertige Hausaufgaben kontrollieren Sie auf Vollständigkeit und Sauberkeit, nicht auf Korrektheit.

Loben Sie ihr Kind! Uns allen tut es gut, wenn man gelobt wird. Allerdings sollten sie konkret und logisch loben, denn sonst erfüllt es seinen Zweck nicht. „Das sieht ja toll aus. Wie viel Mühe du dir gegeben hast!“